

» Bürgerstiftung Vechta

Von Bürgern. Für Bürger. Seit 2007.



Foto: Timo Lutz Webefotografie

Zukunft fördern, Menschen verbinden.

Bericht des Vorstandes und der
Geschäftsführung für das Stiftungsjahr 2024



Rechtliche Verhältnisse

Name: Bürgerstiftung Vechta
Sitz: 49377 Vechta, Aternweg 15
Rechtsform: Stiftung
Stiftungsgeschäft: 16.04.2007
Anerkennung der Rechtsfähigkeit:
Urkunde des Niedersächsischen Ministeriums für
Inneres und Sport vom 13.06.2007
Gründungskapital: 735.000,00 Euro
Stiftungskapital am 31.12.2024: 2.071.795,51 Euro

Impressum

Heinrich Wolking, Vorstandsvorsitzender
Josef Kleier, Geschäftsführer, Mobil 0170 3130408

Bürgerstiftung Vechta
Aternweg 15
49377 Vechta
Tel. 04441 8853690
info@buergerstiftung-vechta.de
www.buergerstiftung-vechta.de



buergerstiftung_vechta



buergerstiftung.vechta

Bankkonto/Spendenkonto

Volksbank Vechta, IBAN DE31 2806 4179 0100 3003 00



Zur Erleichterung einfach diesen QR-Code
mit Ihrer Konto-App scannen.

Inhalt

Gesichter der Bürgerstiftung	4
Vorwort	5

Stiftungsjahr

Jahresabschluss 2023	6
Finanzbericht	6
Stiftungsaufsicht	6
Überarbeitete Satzung.....	6
Drehscheibe Bürgerstiftung – Freundeskreis der Stiftung Aktive Bürgerschaft	6 – 7
Gütesiegel.....	8
Stifterinnen und Stifter	8 – 9
Stiftertreffen 2024, Bürgerbrunch und Hans-Tabeling-Jugendförderpreis	10

Finanzbericht

Stiftungsvermögen.....	11
Finanzanlagen	11
Spenden und Erträge	12
Projekte und Fördermaßnahmen	13

Projekte

Bürgerbrunch 2024	14
Hans-Tabeling-Jugendförderpreis	14 – 16
Bürgerstiftung Vechta liest vor.....	17
Einrichtung einer Kleiderkammer Vechta in der Rudolf-Diesel-Str. 14	17
Weihnachtsmarkt in Oythe	18
Förderprojekt Universität Vechta: Germanistische Didaktik, Prof.in Dr.in Monika Budde.....	18
»Deutsche Fußballmeisterschaft der Mathematik« an der Universität Vechta	19
Deutschlandstipendium: Mehr als 430 Stipendien in 14 Jahren	19
UniChor wirkt bei Brahms »Ein deutsches Requiem« mit	19
Musikverein Langförden.....	20
Musikverein Oythe: Kesselpauken	20
Tovertafel	21
OM-CUP für E-Jugendmannschaften 2024, Ausrichter SFN Vechta	21
Jugend trainiert für Olympia: GAV-Handballerinnen beim Finale in Berlin	22
Equestrian MOVIE für die Landeslehrstätte am Heidewinkel	22
Wertewächter-Projekt für die Ludgerusschule und die Geschwister-Scholl Oberschule Vechta	23
»Zeitspiel – das Mädchenorchester von Ausschwitz«: Ein bewegender Theaterabend in Vechta....	24
Auszug aus dem Bericht über die Erstellung des Jahresabschluss	25 – 35



Gesichter der Bürgerstiftung



VORSTAND

Heinrich Wolking (Vorsitzender)
h.wolking@wolking-muehlenbau.de



Simon Tabeling (stellv. Vorsitzender)
s.tabeling@ht-holding.de



Dr. Martin Kühling
martin.kuehling@vbvechta.de



Mariko Meyer
marikomeyer@web.de



Stefan Niemeyer
stefan.niemeyer@miavit.de



Silke Suding
silke.suding@gmail.com



Astrid Voss
astrid-voss@gmx.net



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Josef Kleier
Mobil: 0170 3130408
josef.kleier@buergerstiftung-vechta.de



STIFTERRAT

Martina Jasnoch (Vorsitzende)
martinajasnoch@gmail.com



Andrea Willwerth (stellv. Vorsitzende)
a.willwerth@spille-bau.com

Stiftungsrat der Bürgerstiftung Vechta

Vechta, im Juni 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter,

ein Bankier und Rechtsanwalt hatte vor mehr als 100 Jahren eine brillante Idee: Frederick Goff gründete 1914 die weltweit erste Bürgerstiftung in Cleveland Ohio. Die Idee einer Stiftung von Bürgern für Bürger hat sich mittlerweile rasant verbreitet. 1996 wurde in Gütersloh die erste Bürgerstiftung hierzulande gegründet. Deutschland ist nach den USA das Land mit den meisten Bürgerstiftungen. Bundesweit gibt fast 450 Bürgerstiftungen, rund 70 davon in Niedersachsen, in denen Stifter, Spender oder Ehrenamtliche aktiv sind. Sie engagieren sich mit Geld, Zeit oder Ideen: Für die Stadt oder Region, in der sie leben, für Bildung und gute Nachbarschaften, für Kultur und Umwelt.

Dazu zählt auch unsere 2007 gegründete Bürgerstiftung Vechta. Unser Motto »Menschen verbinden. Zukunft fördern« ist Programm: Als die Bürgerstiftung Vechta von Bürgern und Unternehmen gegründet wurde, standen zwei Gedanken im Vordergrund: Zum einen wollen wir selbst dazu beitragen, dass der wirtschaftliche Erfolg unserer Region im Interesse ihrer Unternehmen, ihrer Kommunen und vor allem der Menschen, die hier zu Hause sind, anhält, und uns nicht nur auf kommunale oder staatliche Organe verlassen. Zum anderen wollen wir das Engagement der vielen Vechtaer im ehrenamtlichen Bereich deutlicher und wirksamer stärken und stützen. Wir setzen uns für Gemeinsinn, ein demokratisches Gemeinwesen und unsere Gemeinschaft vor Ort ein.

Weltweit erleben wir derzeit ein Wanken demokratischer Grundwerte, den Aufstieg von Autokraten, Populisten und rechtsextremen Parteien und die Verrohung des gesellschaftlichen Diskurses – auch in Deutschland. Pöbeleien in den sozialen Medien, Fake-News, populistische Zuspitzungen: Der öffentliche Meinungsaustausch ist vielfach respektlos geworden. Mit der Förderung gemeinwohlorientierter Aktivitäten und eigenen Projekten wollen wir dem entgegenwirken. Genannt sei hier der im Herbst 2024 an die Schülerin Maria Buchtjarova verliehene Hans-Tabeling-Jugendförderpreis. Unsere Preisträgerin musste mit ihrer Mutter wegen des russischen Angriffskrieges aus der Ukraine flüchten. Weitere Highlights des Stiftungsjahres 2024 waren unser Bürgerbrunch im Herzen der Stadt, der Vorlesestag. Daneben haben wir eine Vielzahl von Projekten zuverlässig, schnell und unbürokratisch unterstützt.

Überzeugen Sie sich selbst. Mit unserem Jahresbericht 2024 wollen wir Sie transparent über unsere Aktivitäten und Ergebnisse informieren. Und wir denken positiv: Freuen Sie sich mit uns auf die sechste Auflage unserer Bürgerparty am 15. November 2025 im Rasta-Dome. Dazu laden wir schon jetzt herzlich ein!



Hier geht's direkt
zur Anmeldung!

Herzlichst
Ihre


Heinrich Wolking
Vorstandsvorsitzender


Josef Kleier
Geschäftsführer



Stiftungsjahr

Jahresabschluss 2023

Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Vechta tagte am 27. Mai 2024 im Hause unseres Gründungstifters Karl Ahmerkamp GmbH & Co. KG. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zum 31. Dezember 2023 wurde festgestellt. Der Stiftungsrat erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung und nahm den Tätigkeitsbericht des Vorstandes/der Geschäftsführung zustimmend zur Kenntnis.



Finanzbericht

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde am 15. Mai 2024 durch die Steuerberater/Wirtschaftsprüfer Michael Punte und Ludwig Voss, Vechta, aufgestellt und vom Vorstand dem Stiftungsrat für seine Sitzung am 27. Mai 2024 vorgelegt. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung wurde nach Überprüfung am 27. Mai 2024 durch zwei Mitglieder des Stiftungsrates bestätigt.

Stiftungsaufsicht – Prüfung der Jahresrechnung 2023 gem. § 11 Abs. 3 NStiftG



Niedersachsen

Seit 2008 legt die Geschäftsführung jeweils den Jahresabschluss und Lagebericht der Bürgerstiftung dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems vor. Das ArL Weser-Ems hat den Jahresabschluss sowie den Tätigkeitsbericht des Vorstandes der Bürgerstiftung Vechta für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und wie in allen Jahren zuvor mitgeteilt, dass sich keine Beanstandungen ergeben haben. Die Entscheidung vom 20. November 2024 erging kostenfrei, da es sich bei der Bürgerstiftung Vechta um eine Stiftung handelt, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnittes »steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung dient.

Überarbeitete Satzung: Wir werden besser

Aufgrund der Stiftungsrechtsreform hat der Stiftungsrat im Jahr 2023 Beschlüsse zu unserer Satzung gefasst. Die Sitzungen der Gremien der Bürgerstiftung Vechta sowie des Stifterforums können künftig auch ohne Anwesenheit der Mitglieder am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation als hybride oder als komplett virtuelle Versammlung durchgeführt werden.



Drehscheibe Bürgerstiftung – Freundeskreis der Stiftung Aktive Bürgerschaft

Eine Bürgerstiftung zeichnet sich durch lokale Verbundenheit vor Ort aus, durch kurze Wege, unbürokratische Entscheidungen aber auch durch enge Netzwerke. Daher sind wir auch lokaler Ansprechpartner für bundesweit agierende Institutionen. Dazu zählt seit unserer Gründung auch die Stiftung Aktive Bürgerschaft. Dieser Stiftung sind wir besonders dadurch verbunden, dass wir bereits zweimal mit dem Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft ausgezeichnet wurden. In beiden Fällen ein Zeichen großer Anerkennung und Motivation zugleich.



Regionaltreff Norddeutschland Bergedorf. Foto: Aktive Bürgerschaft



Heimattreffen auf dem Dt. Stiftertag 2024 in Hannover: Hubertus Aumann (Bürgerstiftung Ernstek), Konstantin Riemann (kirchliche Stiftungen BMO), Dorothee Welker (Welker-Stiftung) und Josef Kleier. Foto: Bürgerstiftung Vechta



Die Bürgerstiftung Vechta wurde bereits zweimal mit dem Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft ausgezeichnet. Foto: MUTESOUVENIR / KAI BIENERT

Aufgrund Beschlusses des Vorstands ist die Bürgerstiftung Vechta seit Ende 2024 Mitglied des Freundeskreises der Stiftung Aktive Bürgerschaft. Die Aktive Bürgerschaft unterstützt bundesweit mehr als 420 Bürgerstiftungen bei ihren Managementaufgaben, Projekten und bei der Gewinnung von Stifterinnen, Spendern und Aktiven. Sie setzt sich für bessere Rahmenbedingungen ein, fördert den Austausch der Bürgerstiftungen und unterstützt sie dabei, wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen, z. B. beim Vermögensaufbau, der Digitalisierung, der Gremiennachfolge oder der Positionierung als Mitmach-Stiftung.

Die Bürgerstiftung Vechta ist 2024 auch Mitglied bei Stiften für alle e. V. geworden. Der Verein Stiften für alle – Mit Bürgerstiftungen lokales Engagement stärken e. V. setzt sich dafür ein, dass Bürgerstiftungen in Deutschland ihre Aufgaben und Anliegen in Gegenwart und Zukunft wirksam wahrnehmen können. Das Augenmerk liegt insbesondere auf der Akquisition von Fördermitteln und der Abwicklung von Förderungen zugunsten der Bürgerstiftungen in Deutschland.

Die ersten großen Projekte des Vereins für die Bürgerstiftungen sind die neu gegründete Initiative Bürgerstiftungen für die freiheitliche Demokratie und die Kooperation mit dem NDR für die Benefizaktion Hand in Hand für Norddeutschland 2024. Um Mittel aus der Benefizaktion des NDR hat sich auch die Bürgerstiftung Vechta beworben. Für die Netzwerkarbeit zeichnet in unserer Stiftung in erster Linie Geschäftsführer Josef Kleier verantwortlich. Er sorgt für die Kontakte zu den Vereinen und zu Projekten wie Hand in Hand für Norddeutschland. Input gibt es beim Deutschen Stiftertag oder regionalen Treffen.



Verleihung der Gütesiegel 2024 in Hamburg u. a. an Vertreter der Bürgerstiftung Vechta mit Heinrich Wolking, Martina Jasnoch und Simon Tabeling. Foto Birgit Haarmann



Gütesiegel

Die Bürgerstiftung Vechta ist Trägerin des Gütesiegels für Bürgerstiftungen, das vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verliehen wird. Dafür ist es nötig, die »10 Merkmale einer Bürgerstiftung« zu erfüllen. Eine unabhängige Jury prüft, ob die Qualitätsstandards erfüllt sind, und entscheidet über die Vergabe. Das Gütesiegel wurde uns erstmalig 2008 zuerkannt und seitdem regelmäßig erneuert.

Die zehn Merkmale einer Bürgerstiftung sind:

1. Gemeinnützigkeit
2. Viele Stifterinnen und Stifter
3. Unabhängigkeit
4. Lokale Arbeit
5. Vermögen
6. Vielfalt
7. Bürgerschaftliches Engagement
8. Öffentlichkeit
9. Netzwerke
10. Transparenz

Eine Stiftung von Bürgerinnen und Bürger für unsere Stadt Vechta

Das Grundstockvermögen klassischer Stiftungen stammt oft von einzelnen Personen oder Unternehmen. Bei Bürgerstiftungen wie der Bürgerstiftung Vechta ist dies anders: Bürgerinnen und Bürger sowie örtliche Unternehmen stiften und Vechtaer Bürgerinnen und Bürger entscheiden, wofür sie die Gelder einsetzen. Aktuell hat die Bürgerstiftung Vechta 179 Stifterinnen und Stifter. Der Stiftungsrat bestimmt durch Kooptation seine Mitglieder für eine vierjährige Amtszeit. Der Stiftungsrat wählt wiederum den ehrenamtlichen Vorstand. Der Vorstand entscheidet in seinen Sitzungen darüber, in welche Projekte die Erträge aus dem Stiftungsvermögen fließen. Mit vereinten Kräften unterstützen wir schnell und unkompliziert Menschen in unserer Stadt. Jeder kann stiften – einmalig 2.500 Euro (für die Mitgliedschaft im Stifterforum) oder mehr/weniger. So stärken die Stifterinnen und Stifter das Wirken der Bürgerstiftung. Wir freuen uns, dass unser Stiftungsvermögen stetig wächst und wir kontinuierlich neue Bürgerinnen und Bürger für unsere gemeinsame Arbeit begeistern. 2024 haben folgende Personen erstmals gestiftet oder ihre Zustiftung erhöht: Marie-Luis Berding und Johannes Berding, Petra und Andreas Siemer, Peter Spille sowie Gabriela und Josef Gramann.

Stichtag	Stifter	Nat. Personen	Jur. Personen	Stiftungskapital	davon freie Rücklage
16.04.2007	24	12	12	735.000,00 €	
31.12.2007	60	45	15	1.040.400,00 €	
31.12.2008	79	61	18	1.171.704,96 €	
31.12.2009	79	61	18	1.192.000,00 €	
31.12.2010	98	70	28	1.361.425,51 €	
31.12.2011	109	80	29	1.460.784,52 €	
31.12.2012	110	81	29	1.479.311,19 €	
31.12.2013	116	87	29	1.556.907,67 €	106.067,57 €
31.12.2014	117	88	29	1.578.373,42 €	125.033,32 €
31.12.2015	131	101	30	1.656.978,46 €	138.647,04 €
31.12.2016	140	110	30	1.693.615,44 €	147.775,34 €
31.12.2017	147	117	30	1.784.795,25 €	156.445,16 €
31.12.2018	150	120	30	1.802.206,78 €	166.366,68 €
31.12.2019	152	121	31	1.912.722,21 €	171.882,11 €
31.12.2020	154	123	31	1.934.150,94 €	188.310,84 €
31.12.2021	157	126	31	1.959.709,76 €	198.869,66 €
31.12.2022	165	131	34	1.987.037,47 €	216.686,47 €
31.12.2023	175	139	36	2.042.570,00 €	237.219,00 €
31.12.2024	179	143	36	2.071.795,51 €	250.444,51 €



Hendrik Wolking

»Die Arbeit der Bürgerstiftung habe ich über viele Jahre hinweg aus nächster Nähe erlebt – durch das Engagement meines Vaters. Heute selbst mitwirken zu können, ist für mich nicht nur eine persönliche Herzensangelegenheit, sondern auch eine Möglichkeit, die Gemeinschaft in unserer Heimat zu fördern.«

Foto: WDW



Quelle: Oldenburgische Volkszeitung

Stiftertreffen 2024 – Bürgerbrunch und

Hans-Tabeling-Jugendförderpreis

Viele Stifterinnen und Stifter treffen sich gerne auf Einladung im sogenannten Stifterforum. Den Rahmen dazu liefern regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen wie die Bürgerparty, der Bürgerbrunch oder die Verleihung des Ehrenamtspreises. 2024 gab es für diese Treffen mehrfach Gelegenheit. Der beliebte Vechtaer Bürgerbrunch ging am Sonntag, 9. Juni 2024 in eine neue Runde.

Am 20. November 2024 wurde im Rahmen des traditionellen Stiftungsmahles in Borgerdings Mühle in Spreda der Hans-Tabeling-Jugendförderpreis 2024 vergeben. Gewinnerin war die junge Literatin Maria Buchtijarova. Den zweiten Platz belegte Elisabeth Wichmann. Den dritten Platz teilten sich Lara L. J. Robbers und Jarne Borchardt. Vorstandsvorsitzender Heinrich Wolking lobte das herausragende Engagement aller Preisträger, die im Anschluss bei deftigem Grünkohl reichlich Stoff für gute Unterhaltung boten.



Hier geht's zum Video von der Verleihung des Jugendförderpreises!



Hier geht's zum Video von unserem Besuch des Genussquartiers.



Petra und Andreas Siemer

»Wir fühlen uns unserer Region und den Menschen, die hier leben, seit jeher verbunden. Im privaten wie im beruflichen Alltag erleben wir, wie wertvoll gegenseitige Unterstützung, Engagement und Gemeinschaft sind. Mit unserem Beitritt zur Bürgerstiftung möchten wir genau dieses Engagement auf eine breitere und nachhaltigere Basis stellen. Wir sehen die Bürgerstiftung als starke Plattform, um lokale Projekte, soziale Initiativen und kulturelle Angebote zu fördern, die unsere Region lebenswert machen – für unsere Kinder, für kommende Generationen und für alle, die hier zu Hause sind. Stiften heißt für uns: Nicht nur unterstützen, sondern gestalten!«

Fotos: Jens Rohe, RoWeDe, Goldenstedt

Sie plant den Bürgerbrunch in Vechta

Sehr persönliche Ansichten – immer dieselben 10 Fragen. Dieses Mal: Silke Suding aus Vechta

VON LARS CHOWANIEZ

Und? Wie ging es in letzter Zeit?
Sehr gut, danke der Nachfrage. Ich habe viel zu tun. Wir sind mit der Bürgerstiftung Vechta im Moment in den letzten Vorbereitungen für unser inzwischens 4. Bürgerbrunch. Wir haben uns einiges überlegt. Am Sonntag (9. Juni) können die Gäste in der Innenstadt ein tolles Programm auf der eigens aufgebauten Bühne verfolgen, die BigBand Horn-time und die Sprengelpiepers sorgen für Unterhaltung. Familien sollen den Vormittag genießen können. Es gibt eine professionelle Kinderbetreuung, eine Hüpfburg, viele Spiele und Kinderschminken. Wer sich für den Sommer noch einen Strandkorb wünscht, sollte unbedingt Tom-bolalose kaufen.

Passend zur Fußball-EM fördern wir außerdem den fairen Wettkampf um den dekorativen Frühstückstisch und das attraktivste Outfit unserer Brunchgäste. Die Entscheidung über die Preisgelder und Überraschungsgeschenke für die Top-3-Tische wird unsere Jury sicher wieder vor schwere Entscheidungen stellen. Unsere Gäste werden sich wohl wie beim letzten Bürgerbrunch in ihrer Kreativität keine Grenzen setzen. Ich hoffe Sie sind mit ihrer Familie auch dabei, Herr Chowaniez?

Was haben Sie sich einmal so richtig gegönnt?

Da muss ich tatsächlich nicht lange überlegen. Wir waren im März in Kanada und sind dort unter anderem mit einem Helikopter über die Rocky Mountains geflogen. Ein Erlebnis, das mir in der Erinnerung noch immer Gänsehaut bereitet.

Wenn Sie Königin von Deutschland wären, was gehört als Erstes abgeschafft?

Das Zulassungsverfahren für



Engagiert sich für Vechta und die Bürgerstiftung: Silke Suding.

Foto: Chowaniez

Medizinstudienplätze. Wir benötigen hier dringendst ein völlig anderes System.

Welchen Traum werden Sie sich als nächsten erfüllen können?

Es ist tatsächlich keine Erfüllung eines Traumes, denn den habe ich mir tatsächlich schon in Kanada erfüllt, aber ich freue mich riesig darauf, dass mein Cousin die ganze Verwandtschaft zum Hochzeitfeiern nach Hörstel eingeladen hat. Da wir Cousinen und Cousins von der Oase bis nach Frankfurt wohnen, sind solche Feste schon ein besonderes Ereignis.

Was tun Sie am liebsten?

Ich reise gerne, interessiere mich dort für Land und Leute. Ich mache gerne Sport, gehe regelmäßig laufen und zum Yoga und ich es-

sen sehr gerne. Letztes auch gerne auf Reisen um landestypische Dinge zu probieren.

Welche Eigenschaften mögen Sie an sich? Und welche nicht?

Ich mag mein Organisationstalent, meine Entscheidungsfähigkeit und meine Begeisterungsfähigkeit. Weniger mag ich meine Ungeduld, besonders beim Autofahren...

Welche TV-Sendung mögen Sie am liebsten?

Ich liebe Krimiserien, egal ob deutsche, britische oder amerikanische, mein Mann und ich gucken sie alle.

Was würden Sie gerne einmal wieder essen?

Wenn Sie mich so fragen: spanische Tapas unter der Sonne

Spaniens. Dann schmecken sie am besten.

Mit wem würden Sie sich gerne einmal treffen?

Mady Morrison. Sie begleitet mich seit 4 Jahren via YouTube beim Yoga und mich würde einfach interessieren, ob sie wirklich so sympathisch ist wie sie in ihren Videos wirkt.

Welches Thema in der OV oder bei OM-Online hat Sie am meisten beschäftigt?

Ich fand es in der vergangenen Woche super, einen Meinungsartikel Ihres Kollegen über die Notwendigkeit der Abschaffung des NCs für das Medizinstudium zu lesen. Ansonsten verfolge ich am liebsten alle Rastaberichte.

Silke Suding macht und guckt gern Sport. Sie ist seit vielen Jahren Dauerkartenbesitzerin bei Werder Bremen und bei Rasta Vechta.

Sie ist seit vielen Jahren auch aktives Mitglied im Vorstand der Bürgerstiftung.

Die 48-Jährige hat Betriebswirtschaftslehre studiert und ist Praxismanagerin einer Kieferorthopädiepraxis.

ZUR PERSON

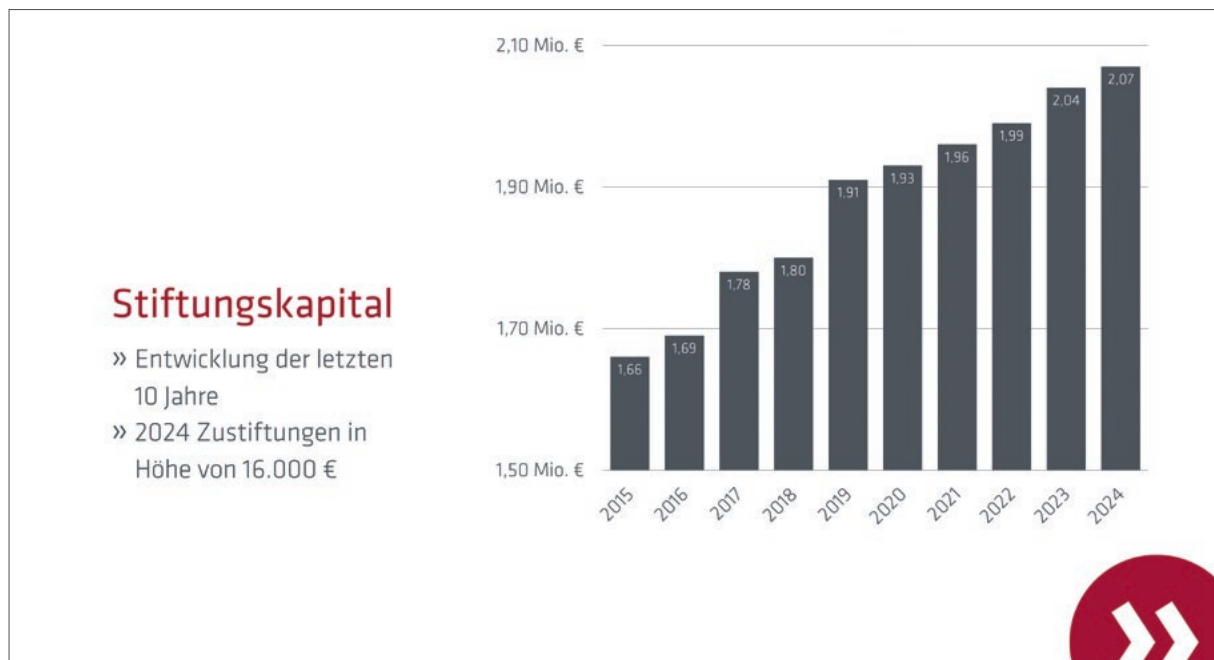
Silke Suding ist in Vechta aufgewachsen und lebt mit ihrem Mann in Fußreichweite zum Rasta Dome.

Die 48-Jährige hat Betriebswirtschaftslehre studiert und ist Praxismanagerin einer Kieferorthopädiepraxis.

Finanzbericht

Stiftungsvermögen

Das Grundstockvermögen besteht aus dem Errichtungskapital in Höhe von 735.000 Euro und dem Zustiftungskapital. Dieses konnte durch weitere Zustiftungen um 16.000,00 Euro auf 1.821.351,00 Euro aufgestockt werden. Zum Kapital rechnen wir auch die sogenannte Kapitalerhaltungsrücklage, die sich Ende 2024 auf 250.444,51 Euro beläuft. In Addition beträgt das Stiftungskapital per 31. Dezember 2024 2.071.795,51 Euro. Insgesamt verwaltet die Bürgerstiftung Vechta zum 31. Dezember 2024 ein Stiftungsnettovermögen (Stiftungsvermögen abzüglich bestehender Verbindlichkeiten) von 2.111.471,63 Euro.



Anmerkung: Kapitalrücklagen und stille Reserven werden in die Berechnung des Grundstockvermögens nicht miteinbezogen

Finanzanlagen

Das Anlagevermögen der Bürgerstiftung Vechta ist in unterschiedlichen Anleihen, Fonds, Wertpapieren, Ausleihungen und Genossenschaftsanteilen etc. pp. breit gestreut. Die im Juni 2021 verabschiedeten Anlagerichtlinien bilden den Orientierungsrahmen für Anlageentscheidungen. Die Bürgerstiftung sieht sich als gemeinnützige Stiftung in der Verantwortung, auch kapitalseitig gewissenhaft zu handeln. Die Wertpapiere wurden zu den Anschaffungskosten zum Jahresende 2024 mit 625.451,20 Euro bewertet. Die Summe der Finanzanlagen beträgt mit Ausleihungen und Genossenschaftsanteilen 1.481.451,20 Euro. Der größte Anteil ist als Ausleihung und in Anleihen der DZ Bank angelegt. Weitere kleinere Anteile liegen unter anderem in Uni-, Flossbach-, Acatis- und Fidelity-Fonds. 2023 war aufgrund des Ukrainekriegs und seiner Auswirkungen ein schwieriges Jahr für Anleger. Die Erträge aus den Finanzanlagen haben sich 2024 gegenüber dem Ergebnis 2023 um fast 30.000 Euro erhöht.



Carmen Wolking

»Das Engagement der Bürgerstiftung begleitet mich bereits seit meiner Studienzeit an der Universität Vechta. Ich finde es beeindruckend, wie sich diese großartige Idee in Vechta weiterentwickelt hat. Besonders schätze ich die Möglichkeit, sich auf ganz individuelle Weise einzubringen. So durfte ich bereits am Vorlesetag an der Grundschule Langförden teilnehmen – eine bereichernde und inspirierende Erfahrung!«

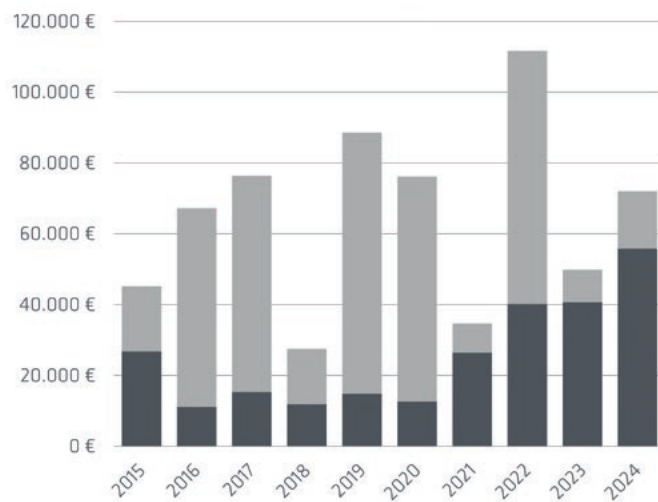
Foto: Wolking

Spenden und Erträge

Die Bürgerstiftung finanziert ihre Förderaktivitäten im Wesentlichen aus zwei Quellen. Da sind zum einen die eingeworbenen Spenden und Zuschüsse. Im Stiftungsjahr 2024 unterstützten Spenderinnen und Spender sowie Unternehmen die Arbeit der Bürgerstiftung durch ihre Spenden und Zuschüsse mit 16.188 Euro (2023: 9.142,00 Euro). Maßgeblichen Anteil an dem guten Spendenaufkommen hatte der Aufruf eines Stifters, anlässlich seines Geburtstages auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für verschiedene gemeinnützige Organisationen zu spenden. Die Erträge aus Finanz- und Kapitalanlagen sind der zweite elementare Bestandteil der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Erträge aus den Verkäufen von Finanzanlagen sowie aus Kapitalanlagen und Zinsen orientierten sich an den Anlagenrichtlinien Juni 2021 und erbrachten 2024 55.811,28 Euro für die Arbeit der Stiftung.

Spenden und Kapitalerträge

■ Spenden 2024
16.188,00 €
■ Kapitalerträge 2024
55.811,28 €

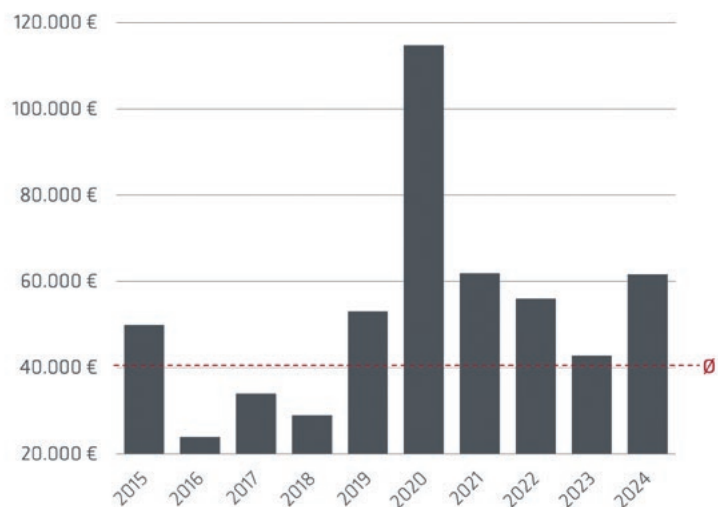


Projekte und Fördermaßnahmen

»Zukunft fördern – Menschen verbinden«, so lautet ein Leitziel unserer Stiftung. Wir möchten erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung unseres Gemeinwesens übernehmen. Unser Ziel ist es vor allem, Anliegen, die den Bürgerinnen und Bürgern in besonderer Weise am Herzen liegen, zu fördern und so zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt Vechta beizutragen. Die Förderung junger Menschen steht dabei besonders im Fokus. Dazu passte 2024 natürlich insbesondere unser Hans-Tabeling-Jugendförderpreis. Im Stiftungsjahr 2024 konnten wir daneben wieder viele Projekte und Initiativen unterstützen. Bei seinen in der Regel einvernehmlich getroffenen Entscheidungen legte der Vorstand selbstverständlich Wert auf die Einhaltung des Stiftungszwecks, insbesondere aber auch auf die Nachhaltigkeit der Fördermaßnahmen. Der Schwerpunkt unserer Fördertätigkeit lag erneut bei Vorhaben zu Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Das Fördervolumen bewegte sich mit 61.645,99 Euro (2023 44.436,11 Euro) deutlich über dem langjährigen Mittel.

Fördersumme

- » Gesamtsumme seit 2007
737.263,52 €
- » 2024 überdurchschnittliche
Fördersumme von 61.645,99 €





Zahlreiche geförderte Initiativen und Gruppen stellten ihre Arbeit beim Bürgerbrunch der Öffentlichkeit vor.
Foto: Timo Lutz Werbefotografie

Projekte



Bürgerbrunch 2024

Einige Gäste hatten sich am Sonntagmorgen schon weit vor dem offiziellen Start des Bürgerbrunch ihren Tisch auf dem Europaplatz gesichert. 50 Gruppen hatten sich vorab Plätze auf dem Platz vor dem Bankenriegel an der Großen Straße reserviert, um mitten in der Stadt unter freiem Himmel zu frühstücken. Für die Stiftung ist der Brunch ein Erfolgsmodell. Der Vorsitzende Heinrich Wolking begrüßte weit mehr als 400 Menschen, die ihre Picknickkörbe für die Aktion gepackt hatten. Erneut hatten sich viele Gruppen wieder viel Mühe gegeben: An einer Stelle wurde frisches Spiegelei mithilfe eines Gaskochers gebraten, an anderer zwischen aufwendiger Dekoration geschmaust. Die Bürgerstiftung prämierte wieder die besten Tische. Führend war dieses Mal nach der Einschätzung der Jury kurz vor dem Auftaktspiel die Gruppe mit dem Fußballmotto.

Das Bürgerbrunch ist für die die Stiftung wichtig. Mit der Aktion schafft die Initiative Öffentlichkeit. Dazu gehört auch, die geförderten Gruppen und Initiativen vorzustellen, etwa die Arbeit des Vereins Bacău-Vechta um den Vorsitzenden Peter Spille. Der hat sich eigentlich Hilfe von Menschen in und aus Rumänien zur Aufgabe gemacht, hat aber auch Deutschkurse für Ukrainerinnen nach dem russischen Überfall auf ihr Land auf die Beine gestellt. Die Stiftung unterstützte außerdem die Bildungsförderung an der Overbergschule, das Sommercamp des Bildungswerk Vechta, einen Schüleraustausch an der Liebfrauenschule, die Kulturstiftung Rolf Dieter Brinkmann mit einer Gründungszustiftung, den Heimatverein und den Musikverein Oythe, die Oyther Messdiener. Die von der Stiftung bei der Anschaffung der Instrumente unterstützen Sprengepiel-Pipers gaben eine Kostprobe ihres Spiels.

Quelle: Lars Chowanietz (OM Medien)



Hans-Tabeling-Jugendförderpreis der Bürgerstiftung Vechta

Im festlichen Rahmen des Stiftermahls 2024 hat die Bürgerstiftung Vechta im Saal Borgerdings Mühle in Langförden zum sechsten Mal die Leistungen junger Vechtaer Talente gewürdigt. Der Hans-Tabeling-Jugendförderpreis erinnert an den 2013 verstorbenen Vorsitzenden der Bürgerstiftung Hans Tabeling. »Wir würdigen damit den besonderen Einsatz von Hans Tabeling für die Bürgerstiftungsidee in Vechta und wollen gleichzeitig dazu ermuntern, ihm und dieser Idee weiter zu folgen«, erklärte sein Nachfolger Heinrich Wolking den versammelten Preisträgern und Stiftern. Mehr als 700.000 Euro investierte die Bürgerstiftung Vechta seit ihrer Gründung für die unterschiedlichsten Projekte in der Stadt Vechta. Die Unterstützung des Ehrenamtes und die Förderung junger Talente bilden dabei einen Schwerpunkt. Dazu gehört auch der 2008 ins Leben gerufene Talentwettbewerb, der zunächst »Du hast es drauf«

hieß. Ziel ist es, junge Vechtaer zu fördern, die in ihrer Bildung oder Ausbildung, ihrem sozialen Engagement, in ihrem Ehrenamt oder ihrer Arbeit besondere Leistungen erbracht haben. Verbunden sind diese Auszeichnungen mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 6.000 Euro, die die jungen Menschen für ihre weiteren Ziele einsetzen.

Die Siegerin des diesjährigen Jugendförderpreises, Maria Buchtijarova, überzeugte die Jury mit ihrem außergewöhnlichen literarischen Talent. Laudator Simon Tabeling vermittelte ein eindrucksvolles Bild ihrer jetzt schon sehr bewegenden Lebensgeschichte. Maria ist in Donezk geboren und flüchtete nach dem Beginn des militärischen Konflikts im Donbas mit ihrer Familie nach Charkiw. Im Alter von zwölf Jahren begann sie, mit ihren Gedichten und Kurzgeschichten an ukrainischen Literaturwettbewerben teilzunehmen. In kurzer Zeit gewann sie mehr als 20 Preise. Nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine flüchtete sie aus dem umkämpften Charkiw und kam nach Vechta. Eine Kostprobe ihres Könnens erhielten die anwesenden Stifterinnen und Stifter, denn Maria hatte für die Preisverleihung unter dem Namen »Guten Morgen, Vechta!« einen kurzen Text vorbereitet.

Die zweitplatzierte Elisabeth Wichmann entdeckte bereits früh die Liebe zur Musik. Schon im Alter von sechs Jahren begann sie mit dem Erlernen verschiedener Instrumente, darunter Klarinette und Klavier. Am Euphonium errang sie 2024 beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« einen hervorragenden dritten Platz. Aufgrund ihrer außerordentlichen Leistung ist sie Teil des Landes-Jugendorchesters Niedersachsen. Laudator Dr. Heinrich Windhaus hob zudem ihr Engagement im Musikverein Oythe, in anderen Orchestern und in verschiedenen Chören hervor. Zudem absolviert sie gerade eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Kirchenmusikerin und Chorleiterin.

Lara L. J. Robbers und Jarne Borchardt teilen sich den dritten Platz. Laudator Stefan Niemeyer beschrieb Lara als vielfältig begabte und engagierte junge Frau. So übernimmt sie als Laienschauspielerin 2025 eine weibliche Hauptrolle in dem Stück »Viel Lärm um nichts« des Theaters für Jedermann e. V. Als leidenschaftliche Sängerin ist sie in verschiedenen Chören aktiv. Mit ihrer Liebe zur Literatur beteiligt sie sich regelmäßig an Buchprojekten und literarischen Veranstaltungen. Auch Jarne beschrieb Stefan Niemeyer als würdigen Preisträger, der sich mit vorbildlichem Engagement für den lokalen Sport und die Jugend einsetzt. Sein als Handballtorhüter erworbenes Wissen gibt er schon seit vielen Jahren an Kinder und Jugendliche in der Handballabteilung des SFN Vechta weiter. Er vermittelt dabei Grundqualifikation wie Fleiß, Disziplin und Teamgeist – Eigenschaften, die junge Menschen positiv für ihr Leben prägen können. Daneben verfolgt er zielstrebig seine eigene Trainerausbildung. Professionell ins Bild gesetzt hat die Veranstaltung wieder einmal Timo Lutz.



Hier geht's zur
Bildergalerie!

Strahlende Gesichter (von links): Simon Tabeling (Vorstand), Heinrich Wolking (Vorsitzender), Mariko Meyer (Vorstand), Lara L.J. Robbers (3. Platz), Astrid Voss (Vorstand), Maria Buchtijarova (1. Platz), Stefan Niemeyer (Vorstand), Elisabeth Wichmann (2. Platz), Jarne Borchardt (3. Platz), Dr. Heinrich Windhaus (Laudator) und Josef Kleier (Geschäftsführer).
Foto: Timo Lutz Team für Industriefotografie



»Guten Morgen, Vechta« von Maria Buchtijarova

Guten Morgen, Vechta! Guten Morgen! Wir kennen uns schon seit fast einem Jahr. Fast ein Jahr lang hast du mich unterstützt und beschützt, du hast dich um mich gekümmert und meinen Schmerz geheilt. Vechta, ich bin vor dem Krieg zu dir geflohen. Zwischen dir und meiner Heimatstadt liegen zweitausend Kilometer. Und zwei völlig unterschiedliche Leben. Dort, in der Ukraine, besuchte ich ein deutsches Gymnasium und träumte davon, eines Tages nach Deutschland zu kommen. Ich wollte so gerne dieses Land sehen und seinen Charakter spüren. Ich träumte davon, mich in einer deutschen Stadt niederzulassen, ihre Bewohner kennenzulernen, ich wollte meine Ausbildung hier, in Deutschland, fortsetzen. Wer hätte gedacht, dass mein Traum auf diese Weise wahr werden würde? Und ich komme nicht als Touristin oder Studentin. Ich bin als Flüchtling gekommen. Und Deutschland hat sein Herz für mich geöffnet. Alle helfen mir: Lehrer:innen, Mitschüler:innen, Nachbarn, Fremde. Und es stellt sich heraus, dass der deutschen, äußerlich kühler Charakter ein freundliches, warmes Herz verbirgt.

Vechta, du bist nicht wie meine Stadt. Mein Charkiw ist ein stattlicher Riese, stolz, jung und frech. Vor dem Krieg war Charkiw ein Zentrum von Wissenschaft, Bildung und Kultur. Mit einem verrückten Rhythmus und endloser Bewegung. Eine Stadt, die niemals schläft, auch nicht nachts. Eine Stadt der Millionen von Lichtern. Eine Stadt der Helden. Schwer verwundet, aber nicht besiegt. Unzerstörbar. Charkiw ist unser Stolz. Und unser Schmerz.

Vechta, du bist anders. Du bist eine schöne alte Dame. Klug und freundlich, manchmal auch ein wenig traurig. Du hast es nicht eilig und hast keine Eitelkeit. Du triffst keine voreiligen Entscheidungen und ziehst keine voreiligen Schlüsse. Du hast in deinem Leben schon viel gesehen: Kriege und Brände, Krankheit und Tod, Zerstörung und Verwüstung. Deine Stoppelmart ist weit über Deutschland hinaus bekannt. Du weißt, wie man liebt, Vechta. Wenn deine Basketballmannschaft gewinnt, freust du dich und feierst von ganzem Herzen. Du weißt, wie man dankbar sein kann. Du erinnerst dich an alle Ihre Helden. An dir ist nichts Künstliches. Deine nördliche Schönheit ist so ruhig, so natürlich. Du bist zu jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit schön. Aber am besten gefälltst du mir am Frühlingsmorgen, wenn du vom Tau gewaschen aufwachst. Wenn ein Nebelschleier über dem Wasser schwebt. Und der Gesang der Vögel die Glocken übertönt. Wenn sich der Duft von frisch gebackenem Gebäck mit dem Aroma von Kaffee vermischt und die Straßen mit Wärme und Behaglichkeit erfüllt. Wenn du dein grünes Blumenkostüm anziehst und dich in ein Märchen verwandelst.

Du bist ein Ort der Macht, Vechta. Ich kam zu dir, verwüstet und vom Krieg gezeichnet. Du hast mir geholfen, Vechta. Du hast mich ins Leben zurückgeholt. Ich kann wieder Farben sehen, ich genieße den Sonnenschein, ich genieße das Vogelgezwitscher und die warme Brise. Vechta, du bist ein einzigartiges, magisches Juwel in einer wunderschönen Kette namens Deutschland.

Ich komme aus dem Haus und sage: »Guten Morgen, Vechta! Möge jeder Morgen gut für dich sein!«



Bürgerstiftung Vechta liest vor

2024 hat sich die Bürgerstiftung Vechta bereits zum siebzehnten Mal am bundesweiten Vorlesestag beteiligt. Rund 2.000 Kinder an Grundschulen und Kindergärten strahlen, wenn unsere Ehrenamtlichen in ihre Klassen kommen und aus einem selbst ausgesuchten Buch vorlesen. Und die Bibliotheken freuen sich über die alljährliche Spende für die Anschaffung neuer Bücher. Zum ersten Mal beteiligte sich die Bürgerstiftung Vechta 2009 am Vorlesestag. Seitdem hat die Initiative der Wochenzeitung »Die Zeit«, der »Stiftung Lesen« und der »Deutsche Bahn Stiftung« nicht nur einen festen Platz in unserem Terminkalender, sondern auch in dem der Stadt. Jedes Jahr vermitteln rund 90 Vorleser den Kindern die Lust am Lesen. Damit zählt unsere Aktion regelmäßig zu den größten Vorleseaktivitäten in Deutschland. Damit das (Vor-)Lesevergnügen keine Eintagsfliege bleibt, unterstützen wir die Schul- und Kindergartenbibliotheken zudem finanziell: Insgesamt haben wir bislang die Bücherbeschaffung mit fast 40.000 Euro bezuschusst. Einen besonderen Dank sprachen im Frühjahr 2024 bei einer Einladung zum Spargelessen Vorstandsvorsitzender Heinrich Wolking und Geschäftsführer Josef Kleier allen Vorlesepaten und insbesondere Meike Uhlhorn und Sarah Tabeling aus. Alle Paten kümmern sich seit Jahren kompetent und engagiert um den reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung. Die Aktion der Bürgerstiftung Vechta ist Vorbild für viele Lesungen im Oldenburger Münsterland.

Bürgerstiftung schickt Vorleser in Kitas

100 Vorleser sind seit 2009 ehrenamtlich an allen Grundschulen der Kreisstadt und in Langförden unterwegs

VON LARS CHOWANIEZ

Vechta. Marion Kleen hat sich dieses Mal ein besonderes Buch für die zweite Klasse der Grundschule Hagen ausgesucht: „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“ von Marc-Uwe Kling, ein schmales Buch mit vielen Illustrationen. „Ich mag es, wenn ich die Geschichte in einer Stunde ganz bis zum Ende lesen kann“, sagt sie. Das gehöre sich auch für eine spannende Geschichte so.

Kleen gehört schon seit Jahren zur festen Besetzung des Vorlesezugs der Vechtaer Bürgerstiftung. Gut 100 Leser sind in jedem Jahr seit 2009 ehrenamtlich an allen Grundschulen in der Kreisstadt und in Langförden im Einsatz.

Jede Klasse bekommt einen eigenen Vorleser. Außerdem leitet die Bürgerstiftung Vechta die Aktion in 18 Kitas und Kindergärten im Stadtgebiet.

Mit ihrer Vorleseaktion beteiligt sich die Bürgerstiftung wie viele Initiativen und Einrichtungen in der Region am bundesweiten Vorlesestag. Der Aktionstag wurde vor 21 Jahren ins Leben gerufen. Die Initiatoren gehen davon aus, dass nur einem Drittel aller Kinder in Deutschland regelmäßig vorgelesen wird.

Dabei gilt das als wichtiger Impuls, um die Neugier der Kinder auf Lesen zu wecken. Und das gilt als wiederum wichtige Voraussetzung, damit die Kinder schließlich selbst gut lesen lernen.



Begeistert: Marion Kleen zeigt die Illustrationen in ihrem Buch.

Foto: Chowanietz

Die Idee der Bürgerstiftung: Die Aktion soll nachhaltig fürs Lesen begeistern. Deshalb lassen alle Vorleser ihr Buch in den Klassen und Kitas, in denen sie gelesen haben. Die Kinder sollen die Geschichten selbst nach oder zu Ende lesen können. Außerdem bekommen alle teilnehmenden Klassen 50 Euro für die Anschaffung weiterer Bücher.

Marion Kleen kam dazu, als ihr eigener Sohn noch in Oythe zur Schule ging. Inzwischen gehört sie zum eingespielten Team der Vorleser der kleinen Grundschule im Süden der Stadt. Schulleiterin Alexandra Schmidt-Dürfeld hatte sie vor einigen Jahren angesprochen. Meike Schnitjalle und Jens Burwinkel sind ebenfalls in jedem Jahr dabei, auch wenn ihre Kinder längst nicht mehr die Grundschule besuchen. Sie seien bei der Bürgerstiftung aktiv und der Grundschule persönlich verbunden, erzählten sie. Der jährliche Einsatz mache Spaß. Wenn die Leser oder Lehrer nicht gerade besondere Wünsche für Bücher haben, gebe die Bürgerstiftung eine Vorschlagsliste. Frank Dürfeld ist dieses Mal mit seiner Wahl für seine Lesesunde in der Grundschule Hagen nicht zufrieden. „Aber und die Künstliche Blödsinn – Ein Roboter auf der Flucht“. Das hörte sich gar nicht so schlecht an, aber beim Lesen nicht. Die Vierklässer störte das nicht. Sie hörten gerne zu – zu Dürfelds Übertragungsmuckschensstil.



Dank an die Vorlesepaten: Sarah Tabeling, Meike Uhlhorn, Heinrich Wolking, Mariko Meyer, Bernd Konken, Dr. Jutta Meerpohl, Astrid Voss, Dr. Maika Schnitjalle, Josef Kleier und Dajana Grieshop. Foto: Kleier

Quelle: Oldenburgische Volkszeitung

FÖRDERUNG DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS ZUGUNSTEN GEMEINNÜTZIGER, MILDTÄTIGER UND KIRCHLICHER ZWECKE

Einrichtung einer Kleiderkammer Vechta in der Rudolf-Diesel-Str. 14

Seit fast 30 Jahren engagiert sich eine Gruppe Vechtaer Bürgerinnen und Bürger in der Initiative #Kleiderkammer. Zweck der Initiative ist die Unterstützung bedürftiger Menschen durch Abgabe von Bekleidung. Die bis 2024 genutzten Räumlichkeiten wurden zu klein. Die Bürgerstiftung hat sehr gerne dieses überragende ehrenamtliche Engagement unterstützt. Wir konnten so dazu beitragen, dass die Kleiderkammer an der Rudolf Diesel Str. 14 in Vechta besser geeignete, großzügigere Räume beziehen konnte. Damit kann der leider auch in der Stadt Vechta steigende Bedarf besser gehandelt werden.



Foto: Kleier



Weihnachtsmarkt in Oythe

Oyther Bürger organisieren seit einigen Jahren einen Weihnachtsmarkt, dessen Erträge Vereinen und Initiativen vor Ort zugutekommen. Als der Aufbau für den Weihnachtsmarkt im Dezember 2023 fertig war, wurde in der Nacht vor der Veranstaltung ein eigens für den Weihnachtsmarkt erworbener Pavillon durch einen Sturm zerstört. Mit finanzieller der Bürgerstiftung Vechta wurde für die Auflage 2024 ein neues Zelt angeschafft.



Foto: Bürgerstiftung Vechta



FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND BILDUNG

Förderprojekt Universität Vechta: Germanistische Didaktik, Prof.in Dr.in Monika Budde

»digitales Lesen – Stärkung der Lesekompetenz für Kinder mit besonderem Förderbedarf«

Die Kooperation mit der Universität Vechta in Forschung und Lehre wie auch im kulturellen Bereich oder bei der Förderung bürgerschaftlichen Engagements ist unserer Stiftung ein besonderes Anliegen. Das gilt insbesondere in den diesen turbulenten Zeiten, in denen unsere Hochschule in schweres Fahrwasser geraten ist. Die Bürgerstiftung bringt damit zugleich die besondere Bedeutung und Wertschätzung ihrer Zusammenarbeit mit der für Stadt und Region so wichtigen Universität Vechta zum Ausdruck. Die Unterstützung von Projektanträgen der Uni Vechta ist daher auch ein klares Be-

kenntnis für unsere für die Region so wichtige Hochschule. Dazu zählte auch das Verbundprojekt »digitales Lesen – Stärkung der Lesekompetenz für Kinder mit besonderem Förderbedarf« zwischen u. a. der Universität Vechta, der katholischen Bücherei Sankt Georg und dem Medien-Kompetenzzentrum Vechta – mit einem Betrag von 2007 Euro aus dem Fördertopf 15 x 2007.

Ziel des Projektes war es, wichtige Bildungspartner in Vechta zu vernetzen, sich insbesondere für Kinder mit besonderem Förderbedarf im Bereich der Lesekompetenz zu engagieren und Studierenden so praktische Erfahrungen mit dieser Zielgruppe zu vermitteln.



Foto: Uni Vechta



»Deutsche Fußballmeisterschaft der Mathematik« 2024: helfende und mitspielende Studierende der Universität Vechta. Foto: Uni Vechta



Der Fachrat Mathematik setzt erfolgreich die »Deutsche Fußballmeisterschaft der Mathematik« an der Universität Vechta um

Knapp 700 Studierende von rund 30 Hochschulen kamen im Juli 2024 an der Universität Vechta zusammen. Grund war die dreitägige »Deutsche Fußballmeisterschaft der Mathematik« (DFM). Die erste Damenmannschaft der Universität Vechta gewann im Finale gegen die zweite, bei den Herren holte sich Flensburg den Sieg. Neben dem Turnier, gemeinsamen Schauen der Europameisterschaft und dem sozialen Miteinander tauschten sich die Teilnehmenden über ihr Studium aus. Der Fachrat Mathematik der Universität Vechta organisierte die DFM und setzte sie mithilfe von vielen Freiwilligen und finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung Vechta um. Quelle: Universität Vechta (Pressemitteilung, 11.07.2024)



Deutschlandstipendium: Mehr als 430 Stipendien in 14 Jahren | Rekord: 2024 verleiht die Universität Vechta 41 Deutschlandstipendien an Studierende

Die Bedeutung einer soliden wissenschaftlichen Ausbildung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden – sie ist sowohl für die Region Oldenburger Münsterland als auch darüber hinaus von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund setzen sich sowohl institutionelle als auch private Unterstützer und Unterstützerinnen dafür ein, die engagierten und begabten Studierenden der Universität Vechta zu fördern. In ihrem 14. Jahr der Förderung hat die Universität in einer feierlichen Zeremonie im Musiksaal der Hochschule 41 Deutschlandstipendien für das Studienjahr 2024/25 verliehen.

Quelle: Universität Vechta (Pressemitteilung, 07.11.2024)



UniChor wirkt bei Brahms »Ein deutsches Requiem« mit

Die Universität Vechta und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Vechta stellten ein großes Gemeinschaftsprojekt auf die Beine. Unter der Leitung von Kantor Eberhard Jung führten der UniChor und die Kantorei Vechta »Ein deutsches Requiem« von Johannes Brahms in der Klosterkirche Vechta auf und erhielten stehende Ovationen erhalten. Verstärkt wurden die Sänger*innen von zwei professionellen Solisten – Sopranistin Xiuyaxu Jin und Sebastian Pilgrim als Bariton – und dem Jungen Philharmonischen Orchester Niedersachsen – mit herausragenden Musikern und Musikerinnen aus der gesamten Bundesrepublik. Zusammen mit den Chören bildeten sie einen großartigen Klang-



Foto: Uwe Haring

körper, bestehend aus rund einhundertdreißig Musikern. Neben den Musikern trug auch die gute Akustik in der Klosterkirche zum Erfolg bei. Mit diesem Projekt haben zum einen junge Musikstudierende wichtige Aufführungspraxis erfahren. Zum anderen förderte diese Zusammenarbeit den Austausch zwischen den verschiedenen Musikgruppen und schuf ein besonderes Gemeinschaftserlebnis. Das Vorhaben wurde gefördert u. a. durch die Bürgerstiftung Vechta, die Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg, die LzO-Stiftung und die Oldenburgische Landschaft.

Mehr Fotos unter: www.uni-vechta/news



Foto: Holger Beuse



MUSIKFÖRDERUNG

Musikverein Langförden

Die Musikvereine in der Stadt Vechta und in Langförden sind wichtige Kulturträger. Sie arbeiten generationenübergreifend und sind daher auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von unschätzbarem Wert. Der erste Vorsitzende Tobias Kühlung freute sich im Mai 2024 mit allen Musikern über den Besuch von Stefan Niemeyer und Josef Kleier. Sie überreichten für die Bürgerstiftung Vechta persönlich einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro zur Anschaffung neuer Westen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 10.000 Euro. In Zeiten des Klimawandels kann der Musikverein Langförden jetzt an heißen Sommertagen die Uniformjacken zu Hause lassen und ist mit den neuen Westen gleichwohl einheitlich gekleidet.



Musikverein Oythe: Kesselpauken

Der Musikverein Oythe e. V. leistet einen wichtigen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie zur kulturellen Bereicherung im Ortsteil Oythe und der Stadt Vechta.

Dank kontinuierlicher Arbeit wächst das Hauptorchester nicht nur quantitativ, sondern insbesondere auch qualitativ stark. Daraus entstehen erfreulicherweise neue Herausforderungen in Bezug auf die Realisierung von komplexen und künstlerisch/musikalisch durchaus herausfordernden Proben- und Aufführungsprogrammen, die punktuelle Erweiterungen des Instrumentenbestandes zur Folge haben.



Erster Konzerteinsatz der neuen MVO-Kesselpauken im März 2025. Julian Rades »in action«.
Foto: Musikverein Oythe

Der Musikverein Oythe liebäugelte daher schon seit Jahren mit der Anschaffung von Kesselpauken. Kesselpauken sind eine wichtige klangliche Ergänzung des Schlagwerks und ein weiterer Schritt hin zur Entwicklung eines sinfonischen Blasorchesters. Auf diesem Weg hat die Bürgerstiftung Vechta den engagierten Musikverein und seine vielen Musiker mit einem großzügigen Betrag unterstützt.

Teilnehmerin Maria Westerhoff, Verbundleiterin Anja Glandorf, Simon Tabeling von der Bürgerstiftung Vechta, Dominik Fahlbusch und Aloys Freese von der Andreas-Stiftung sowie Hubert Buschermöhle von der Maria-und-Norbert-Ostendorf-Stiftung (von links).
Foto: Andreaswerk



SENIORENARBEIT

Tovertafel

Das Andreaswerk bietet im Herzen von Vechta über der Manufaktur eine Seniorentagesstätte für ältere und vorgealterte Menschen mit Beeinträchtigung an. Hier sind täglich bis zu 12 Personen zu Gast.

Wenn drei sich zusammentun, lässt sich für diese Einrichtung viel erreichen. Vor allem dann, wenn es sich bei diesen dreien um die Bürgerstiftung Vechta, die Maria-und-Norbert-Ostendorf-Stiftung und die Andreas Stiftung handelt. Ihr gemeinsames Projekt: die finanzielle Unterstützung der Seniorentagesstätte

Vechta des Andreaswerkes beim Kauf einer sogenannten Tovertafel. Unter anderem speziell für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen entwickelt, projiziert die Tafel interaktive Spiele auf einen Tisch oder andere glatte Flächen und fördert so die körperliche und geistige Aktivität sowie das soziale Miteinander. Wie gut die von ihnen geförderte Neuanschaffung bei den aktuell zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Seniorentagesstätte ankommt und wie viel Spaß das gemeinsame Spielen damit macht, davon überzeugten sich jetzt Vertreter der beteiligten Stiftungen persönlich. Bei einem Besuch vor Ort ließen sie sich von Anja Glandorf, Leiterin des Verbundes Große Straße aus dem Geschäftsbereich Wohnen und Assistenz, über die Nutzung der Tafel informieren und testeten – passend zur nahenden Europameisterschaft – ausgiebig das mitgelieferte Fußballspiel.



JUGEND UND SPORT

OM-CUP für E-Jugendmannschaften 2024, Ausrichter SFN Vechta

Der OM-Cup für Fußball-E-Jugendmannschaften aus den Landkreisen Vechta und Cloppenburg ist längst mehr als »nur« eine Sportveranstaltung. Es ist eine gelebte regionale Tradition! Eine Tradition, die schon viele Mädchen und Jungen kennen und schätzen gelernt haben. Über ein Jahr bereiteten sich die Gastgeber vom SFN Vechta mit einem 20-köpfigen Orga-Team unter der Leitung von Vereinschef Dr. Jörg Hüsing, Jugendleiter Sascha Mönning, dem Sportlichen Leiter Michael Stolte und Allrounder Markus Thie auf das XXL-Turnier vor.

Am 8./9. Juni stieg das Event in Vechta im komplett modernisierten SFN-Stadion am Bergkeller sowie im Reiterwaldstadion. 112 Teams, 1.500 Kinder und Betreuer, tausende Eltern und Besucher – das sind stolze Zahlen einer identitätsstiftenden Veranstaltung im Oldenburger Münsterland! Es wurde ein sehr erfolgreiches kompaktes Turnier der »kurzen Wege«. Die Bürgerstiftung unterstützte diese Veranstaltung sehr gerne.



Foto: SFN Vechta



Foto: GAV



Jugend trainiert für Olympia: GAV-Handballerinnen beim Finale in Berlin

Der Bundeswettbewerb der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics ist mit rund 800.000 teilnehmenden Schülern pro Jahr der weltgrößte Schulsportwettbewerb. Insgesamt hatten sich 60 Mannschaften in der Wettkampfklasse IV im Handball angemeldet, alle mit dem Traum, nach Berlin zu fahren. Doch die Mädels vom Gymnasium Antonianum Vechta, haben sich diesen Traum souverän erfüllt.

Als ungeschlagener Landessieger Niedersachsen qualifizierten sich die Handball-Mädels des GAV, viele davon aktive Handballerinnen beim SFN Vechta, für das Bundesfinale in Berlin. Die Siegesserie wurde in der Hauptstadt zwar nicht fortgesetzt. Die einzigartigen Momente und Erlebnisse bleiben jedoch unvergessen und unbezahlbar. Es wurde viel gelacht, gequatscht und Spaß gehabt. Das Rahmenprogramm war ebenfalls ein Highlight: Die Mädels besuchten mit ihren Trainerinnen Lisa Platte und Melanie Thole den Bundestag, das Brandenburger Tor, die Mall of Berlin und sahen spannende Spiele der Füchse Berlin im Handball und Alba Berlin im Basketball. »Insgesamt

war es eine unvergessliche Zeit, die uns als Team noch enger zusammengeschweißt hat. Wir haben gezeigt, was Teamgeist, Motivation und sportliche Leistung bewirken können«, schrieben die jungen Handballerinnen in einem Dankesbrief an die Bürgerstiftung Vechta für die hilfreichen Unterstützung.



Foto: PSVWE Meyer

Equestrian MOVIE für die Landeslehrstätte am Heidewinkel

Pferdesport mit Tradition und Leidenschaft! An dem Pferdesportzentrum Weser-Ems e. V. findet jeder seit 1966 eine Heimat, egal ob Dressur-, Springen oder Voltigieren. Das Voltigiertraining kann ab einem Alter von 6 Jahren begonnen werden, wobei hierfür 1 vereinseigenes Voltigierpferd und 3 Trainer zur Verfügung stehen. Zur Gesunderhaltung und Weiterentwicklung der Pferde und zur Förderung der Kinder und Jugendlichen hatte sich der PSVWE die Anschaffung eines sog. Equestrian MOVIE als Ziel gesteckt, um den Voltigierern einen besseren Einstieg in diesen großartigen Sport ermöglichen und die Weiterentwicklung zu fördern. Am 22. November konnte unser Vorstandsmitglied Dr. Martin Kühling zusammen mit weiteren Unterstützern den MOVIE an die jungen Sportlerinnen des PSVWE übergeben.



FÖRDERUNG DES DEMOKRATISCHEN STAATSWESENS

Wertewächter-Projekt für die Ludgerusschule und die Geschwister-Scholl Oberschule Vechta Jugendliche entwickeln sich zu Wertewächtern

Sie sollen Werte und Haltungen verinnerlichen und in der Schulgemeinschaft vorleben. Für die beiden Vechtaer Oberschulen ist das Wertewächter-Projekt ausgesprochen wertvoll: Jahr für Jahr lernen 16 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, wie sie ein friedliches, gerechtes und respektvolles Miteinander im Schulleben mitgestalten können. Sie werden dafür stark gemacht, sich in ihrem täglichen Umfeld für demokratische Werte und Haltungen einzusetzen. Der Verein für sozialpädagogische und lerntherapeutische Hilfen (VSL) aus Vechta begleitet sie dabei ein Schuljahr lang. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung sind die Projektstage im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer, die im Herbst 2024 für den aktuellen 8. Jahrgang stattgefunden haben. Das Projekt wurde 2016 maßgeblich durch die Unterstützung der Bürgerstiftung Vechta an der Geschwister-Scholl-Oberschule und der Ludgerus-Schule aus der Taufe gehoben.

Im Dümmerheim werden wichtige Voraussetzungen für die Projektziele geschaffen. Die Schülerinnen und Schüler sollen soziale Kompetenzen entwickeln. Ihnen wird ein Menschenbild vermittelt, das frei von Vorurteilen und Diskriminierung ist, bei dem niemand wegen der Herkunft, Religion, des Geschlechts oder der Kleidung abgewertet wird. An den Schulen trägt die Projektarbeit seit Jahren Früchte. Aus dem Kreis der Wertewächter entwickelten sich Schülersprecherinnen und -sprecher, die sich für die Gemeinschaft engagierten, sagt Anke Magerfleisch, Leiterin der Geschwister-Scholl-Oberschule. Das Projekt wird auch von der Stadt Vechta und der kirchlichen Schulstiftung St. Benedikt mitfinanziert.

Am Dümmer informierten sich Stefan Niemeyer und Heinrich Wolking (Vorstand Bürgerstiftung), Johannes Funken (Schulstiftung St. Benedikt), Felix Wehry (Vorsitzender Schulausschuss des Stadtrats Vechta), Christian Schwabe (VSL-Geschäftsführer) und Vechtas Erste Stadträtin Sandra Sollmann auch bei den teilnehmenden Jugendlichen über die Projektwoche. Ihr persönlicher Besuch am Dümmer war auch ein Statement. Alle stehen mit voller Überzeugung hinter dem Projekt. In einer Gesprächsrunde betonten sie, für wie wichtig sie es halten, dass junge Menschen dabei unterstützt werden, Werte zu entwickeln.

Quelle: Stadt Vechta V.Kläne
(Pressemitteilung, 06.12.2024)



Foto: Stadt Vechta V. Kläne



Ein bewegender Theaterabend in Vechta

Ensemble schildert berührend und beklemmend „Zeitspiel – Das Mädchenorchester von Auschwitz“

VON CHRISTOPH HEINZEL

Vechta. Stille. Dunkelheit. Dann plötzlich ist aus dem Off im Rücken des Publikums im Vechtaer Metropol-Theater zu hören: „Wir waren uns immer noch nicht sicher, was mit uns geschah.“ Die körperlose Stimme schildert die Lage in einem Güterwaggon. Man sei eingesperrt, ohne Wasser, ohne Toilette – „nur ein Eimer, der überquillt“. Viele Menschen seien dort. Wo hin die Fahrt gehe? Unklar.

Darauf folgt eine Videosequenz für das Vechtaer Publikum. Es lernt eine Person namens Fania Fénelon und eine Marianne kennen. Dann grelles Licht im Film; Licht auf der Bühne. Das eigentliche Schauspiel im Metropol beginnt. „Wir sind in der Hölle gelandet“, sagt einer der jungen Darsteller. Die Hölle ist das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz, in der das Stück spielt.

Es ist die Inszenierung von „Zeitspiel – Das Mädchenorchester von Auschwitz“. Regisseur Sascha Dücker bringt dieses Stück regelmäßig mit dem Jungen Ensemble Mariengarden auf die Bühne. Das 40-köpfige Team tritt dabei komplett ehrenamtlich auf; aus ganz Deutschland kommt es zusammen.

Das Stück zeigt den Alltag des Mädchenorchesters von Auschwitz, das bis zu ihrem Tod von Alma Rosé geleitet wurde. Dabei geht es vor allem darum, wie die Opfer mit ihrer Situation umgehen – wie sie versuchen, im Lager zu überleben.

Eines wird durch die Inszenie-



Das Leid eint nicht: Alma Rosé (rechts, Sophia Lechler) und Fania Fénelon (Zweite von rechts, Tiana Wiltling) haben durchaus unterschiedliche Vorstellung und haben dementsprechend Auseinandersetzung über Musik und Überlebensstrategien. Foto: Heinzel

rung deutlich – die SS setzte damals auf so genannte Funktionshäftlinge. Sie setzten die Ordnung im Lager durch und leiteten als Kapos Arbeitskommandos, so wie Alma Rosé das Arbeitskommando „Orchester“ leitete. Die SS spielt Häftlinge gegen Häftlinge aus. Es ist ein perfides System in einem absurden Szenario, geprägt von dem Gegensatz zwischen der klassischen Musik, die das Orchester

spielt und dem Ort, an dem es musiziert.

Im Orchester spielen Frauen verschiedener Nationen, Religionen, politischer Einstellungen und Charaktere um ihr Leben. Das heißt aber nicht, dass sie eine harmonische Einheit bilden. Rivalitäten, Neid, Eigennutz, Ängste und Sorgen, Ideologien sorgen für Konfliktpotential. So sagt die Figur Fania Fénelon, die von Tiana Wiltling dargestellt wird, an einer Stelle im Stück: „Ich bin eine Frau und keine Völkerschaft!“ Die Frauen vertrauen ihr und suchen ihren Rat. Beispielsweise die Figur Lotte, die verliebt ist, und zu der Fania sagt: „Gut das Du über-

haupt etwas empfindest.“

Mit Alma Rosé hat Fania Fénelon häufiger Auseinandersetzung. „Fania nimmt das Leid um sich herum sehr stark wahr und kann es nicht so ausblenden wie Alma Rosé“, sagte Sophia Lechler vor dem Auftritt in Vechta. Sie spielt Alma Rosé und zeigt, unter welchem Druck sie als „Kapo“ gestanden haben muss; zeigt ihre Motivation („Musik ist die heiligste Tätigkeit der Menschheit“) und ihre Wahrnehmung. Das Vechtaer Publikum ist still. Die gesamte Aufmerksamkeit ist auf die Handlung gerichtet. Die Darsteller wiederum zeigen eine hervorragende Leistung. Das Stück bietet Diskus-

sionsstoff und wirft Fragen auf: Wie hätte man selbst gehandelt, sich wie verhalten? Die Figur Marianne beispielsweise entwickelt sich im Laufe der Handlung vom Opfer zur Täterin. Sie schreit den anderen entgegen: „Auf welcher Seite glaubt ihr zu stehen? Ihr steht auf der Seite der Henker.“

Ein Stück als Erinnerung und Mahnung – sehenswert, berührend und beklemmend. Der Holocaust-Überlebende Max Mannheimer fasste es laut KZ-Gedenkstätte Dachau in diese Worte zusammen: „Ihr seid nicht schuld an dem, was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht.“

Quelle: Oldenburgische Volkszeitung



FÖRDERUNG VON KUNST UND KULTUR

»Zeitspiel – das Mädchenorchester von Auschwitz«: Ein bewegender Theaterabend in Vechta

Berührend und beklemmend werden der Lageralltag und der Überlebenskampf im Vernichtungslager Auschwitz geschildert. Auf der Bühne steht dabei ein starkes Ensemble.

Quelle: Christoph Heinzel (OM Medien, 14.11.2024)



Bericht
über die Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024
der
Bürgerstiftung Vechta
49377 Vechta

AUSZUG



B. Entwicklung der Stiftung

	2024	2023	2022	2021	2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stiftungskapital	2.071.795,51	2.042.570,00	1.987.037,47	1.959.709,76	1.934.150,94
Mittelvortrag	49.905,96	68.901,63	97.062,71	48.601,42	76.830,29
Einnahmen aus Spenden	16.188,00	9.142,00	71.497,27	8.256,00	63.501,00
andere Einnahmen	7.025,25	4.722,69	84.198,82	3.084,03	20.500,00
Erträge aus Kapitalanlagen	55.810,77	40.691,55	40.148,69	26.406,34	12.626,17
Erträge Abgang Finanzanlagen	7.671,83	-3.618,03	660,00	18.665,58	0,00
Ausgaben Fördermaßnahmen	61.645,99	44.436,11	56.045,73	61.906,78	114.699,74
Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit	14.700,60	4.847,83	7.186,38	5.910,94	6.296,84
andere Geschäftsausgaben	16.119,42	9.282,82	75.183,67	6.264,28	6.390,01
Jahresfehlbetrag (-) / -überschuss	-5.770,16	-7.628,55	58.089,00	-17.670,05	-30.759,42

	2019	2018	2017	2016	2015
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stiftungskapital	1.912.722,21	1.802.206,78	1.784.795,26	1.693.615,44	1.656.987,14
Mittelvortrag	124.018,44	79.983,45	103.208,11	83.035,16	41.413,27
Einnahmen aus Spenden	73.804,00	15.642,26	61.091,70	56.133,57	18.448,45
andere Einnahmen	89.774,33	3.370,00	9.481,00	64.191,00	9.142,00
Erträge aus Kapitalanlagen	14.743,13	11.853,59	15.293,65	11.054,37	26.743,25
Erträge Abgang Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben Fördermaßnahmen	53.019,80	28.990,00	33.937,65	23.915,82	49.899,07
Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit	9.433,86	5.288,15	11.392,80	3.449,44	7.224,31
andere Geschäftsausgaben	66.317,38	9.900,84	11.683,13	53.263,49	9.709,33
Jahresfehlbetrag (-) / -überschuss	49.550,42	-13.313,14	28.852,77	50.750,19	-12.499,01

Bilanz zum 31. Dezember 2024
der
Bürgerstiftung Vechta
49377 Vechta

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.068,00	1.285,00
II. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	625.451,20		669.329,68
2. sonstige Ausleihungen	750.000,00		750.000,00
3. Genossenschaftsanteile	<u>106.000,00</u>		<u>106.000,00</u>
		1.481.451,20	1.525.329,68
Summe Anlagevermögen		<u>1.482.519,20</u>	<u>1.526.614,68</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		5.206,67	1.228,86
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		633.975,60	589.348,91
Summe Umlaufvermögen		<u>639.182,27</u>	<u>590.577,77</u>
		<u>2.121.701,47</u>	<u>2.117.192,45</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**
der
Bürgerstiftung Vechta
49377 Vechta

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus Spenden		16.188,00	9.142,00
2. Umsatzerlöse		7.025,25	4.638,66
3. Gesamtleistung		23.213,25	13.780,66
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermö- gens	7.671,83		0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>		<u>84,03</u>
		7.671,83	84,03
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		217,00	217,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	300,00		200,00
b) Werbe- und Reisekosten	14.700,60		4.847,83
c) verschiedene betriebliche Kosten	15.488,92		8.864,33
d) Verluste aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens	0,00		3.618,03
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>61.645,99</u>		<u>44.436,11</u>
		92.135,51	61.966,30
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens		42.786,28	32.607,55
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.025,00	8.084,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		114,01	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		5.770,16-	7.627,06-
Übertrag		<u>5.770,16-</u>	<u>7.627,06-</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**
der
Bürgerstiftung Vechta
49377 Vechta

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		5.770,16-	7.627,06-
11. sonstige Steuern		0,00	1,49
12. Jahresergebnis		5.770,16-	7.628,55-
13. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die freie Rücklage		13.225,51	20.532,53
14. Ergebnisvortrag		18.995,67-	28.161,08-

Vechta, den 4. Juni 2025


Heinrich Wolking
Vorsitzender


Josef Kleier
Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung (Sphären) für die Zeit
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
 der
 Bürgerstiftung Vechta
 49377 Vechta

IDEELLER BEREICH

	Euro	Euro
1. Erträge aus Spenden		16.188,00
2. Gesamtleistung		16.188,00
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		217,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	300,00	
b) Werbe- und Reisekosten	14.700,60	
c) verschiedene betriebliche Kosten	3.864,69	
d) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>61.645,99</u>	
		80.511,28
5. Ergebnis nach Steuern		64.540,28-
6. Jahresergebnis		64.540,28-
7. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		
a) in die freie Rücklage		914,20
8. Ergebnisvortrag		65.454,48-

**Gewinn- und Verlustrechnung (Sphären) für die Zeit
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**

der
Bürgerstiftung Vechta
49377 Vechta

VERMÖGENSVERWALTUNG

	Euro	Euro
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens		7.671,83
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) verschiedene betriebliche Kosten		154,04
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		42.786,28
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.025,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,51
6. Ergebnis nach Steuern		63.328,56
7. Jahresergebnis		63.328,56
8. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		
a) in die freie Rücklage		12.311,31
9. Ergebnisvortrag		51.017,25

**Gewinn- und Verlustrechnung (Sphären) für die Zeit
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**

der
Bürgerstiftung Vechta
49377 Vechta

WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB

	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		7.025,25
2. Gesamtleistung		7.025,25
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) verschiedene betriebliche Kosten		11.470,19
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		113,50
5. Ergebnis nach Steuern		4.558,44-
6. Jahresergebnis		4.558,44-

Zusammensetzung der Fördermaßnahmen:

Projekt

allg. Fördermaßnahmen

31.01.2024	Andreaswerk e.V. Vechta	Seniorentagesstätte - Tovertafel
05.02.2024	DPSG Füchtel	Pfadfinder - Leiterrunde
28.02.2024	Förderverein Kindergarten Oythe	Anschaffung Spielgeräte
05.03.2024	Universität Vechta	Internationale Fachtagung Dokum
21.03.2024	SKM Vechta e.V.	Ausstattung für Obdachlosenwoh
25.03.2024	Universität Vechta	Chorprojekt - Konzert: Ein deutsch
25.03.2024	Justus-von-Liebig-Schule Vechta / Bitter	Sozial Spezial Schüler SocialProjek
04.04.2024	Gymnasium Antonianum Vechta	Finale Berlin Jugend trainiert für C
06.05.2024	Musikverein Langförden	Ausstattung für die Musiker
13.05.2024	SFN Vechta e.V.	Förderung Jugendfussball OM-CU
07.06.2024	Universität Vechta	Konzertförderung Ein deutsches F
11.06.2024	Musikverein Oythe	Musikförderung Kesselpauken für
17.06.2024	Universität Vechta - Fachrat Mathematik	Deutsche Fussballmeisterschaft d
27.06.2024	Eigenprojekt	Vechtaer Bürgerbrunch - Technik
28.06.2024	Horntime	Musikförderung horntime Bürgerl
03.07.2024	SFN Vechta	Förderung des Jugendhandballs /
30.07.2024	Eigenprojekt	Bürgerbrunch - Bühne
30.07.2024	Katholische Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt	Projekt Generationsaustausch
26.08.2024	Verein für sozialpädagogische & lerntherapeutische Hilfen e.V. Vechta	Schulprojekt Wertewächter Ludge
30.08.2024	Förderverein der Elisabethschule e.V. Vechta	Projekt Schulplaner 2024/2025
30.08.2024	Verein der Eltern und Förderer der Ludgerusschule	Bildungsprojekt "Ein neuer Anfang
09.09.2024	Universität Vechta	Deutschlandstipendium für Studie
11.09.2024	Initiative Kleiderkammer Vechta	Einrichtung der neuer Kleiderkam
01.11.2024	Madrigalchor Vechta e.V.	Konzert Mozart Requiem
21.11.2024	Pferdesportverband Weser-Ems	Voltigier-Simulator
29.11.2024	Initiative Oythe	Zelt für den Oyther Weihnachtsma
02.12.2024	Evangelisches Kinderdorf Johannesstift e.V. Vechta	Jugendsegelfreizeit
09.12.2024	Bildungswerk Vechta e.V.	Sommercamp 2024 Integration un
09.12.2024	Stadt Vechta	Reichsprogromnacht Theaterstück

Integrations- und Flüchtlingsarbeit

02.12.2024	Förderverein Montessori-Kinderhaus St. Rafael e.V.	Integration durch Sprachförderung
------------	--	-----------------------------------

Hans-Tabeling-Jugendförderpreis

Vorlesetag Vechtaer Grundschulen und Kindergärten
Fördermaßnahmen Projekte gesamt

Vorlesetag 2024

	Zweck	Euro
	Seniorenarbeit	3.000,00
	Jugendhilfe	800,00
	Jugendhilfe	500,00
entation	Wissenschaft und Forschung	600,00
nung	mildtätige Zwecke	2.000,00
es Requiem	Kunst und Kultur	2.000,00
kt	Bildung und Erziehung	151,07
Olympia	Jugend und Sport	350,00
	Kultur und Musik	3.000,00
P	Sport	1.000,00
Requiem	Kultur und Kunst	1.000,00
symph. Orchester	Kultur und Kunst	2.500,00
er Mathematik	Bildung und Wissenschaft	1.500,00
	Förderung des bürgerlichen Engagements	488,95
brunch	Kunst und Kultur	1.500,00
Integration und Teilhabe	Jugend und Sport	1.500,00
	Förderung des bürgerlichen Engagements	2.024,19
	Erziehung / Seniorenarbeit	190,00
erschule Geschwister-Scholl-Schule Vechta	Bildung und Erziehung	3.000,00
	Bildung und Erziehung	850,00
g"	Jugend und Bildung	350,00
erende aus Vechta	Bildungsförderung	1.800,00
mer	Förderung des bürgerlichen Engagements	1.990,00
	Kunst und Kultur	1.000,00
	Jugend und Sport	1.500,00
arkt	Förderung des bürgerlichen Engagements	1.100,00
	Bildung und Erziehung	1.000,00
nd Teilhabe	Bildung und Erziehung	1.844,99
k "Das Mädchenorchester von Auschwitz"	Kultur und Kunst	2.007,00
		40.546,20
g im Kindergarten	Bildung und Erziehung	1.280,00
		1.280,00
		8.050,00
	Bildung und Erziehung	9.395,35
		59.271,55



» **Bürgerstiftung
Vechta**

www.buergerstiftung-vechta.de